



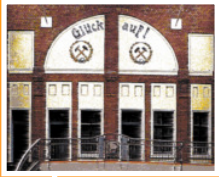
Die Potenzialberatung: Unternehmen modernisieren und für die Zukunft rüsten

Dr. Friedhelm Keuken
G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH, Bottrop



Potenzialberatung:

- Politische Zielsetzung
- Richtlinien und Verfahren
- Ergebnisse des Monitorings



Ziele der Modernisierungspolitik



- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs)
- Verbesserung der Qualifizierungsstandards der Beschäftigten
- Methodisch: beteiligungsorientierter, prozesshafter Ansatz
- Stichwort: Beschäftigungsfähigkeit





Die Potenzialberatung



- 1.Schritt: Stärken-/Schwächen-Analyse
- 2.Schritt: Entwicklung von Zukunftsstrategien
- 3.Schritt: Entwurf eines betrieblichen Handlungsplans zur Verbesserung der Geschäftsprozesse
- 4.Schritt: Begleitung der Umsetzung

Einbindung und Nutzung des Know-hows der betrieblichen Funktionsgruppen

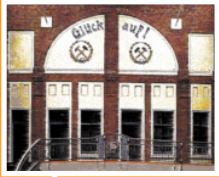


Der betriebliche Handlungsplan



Der betriebliche Handlungsplan sollte folgende Elemente enthalten:

1. Ziele (z.B. Produktivität und Kosten, Flexibilität und Liefertreue, Qualität und Rüstzeiten, neue Kunden ...)
2. Maßnahmen (z.B. Kundenbefragung, Optimierung der Auftragsabwicklung, Teamschulungen ...)
3. Meilensteine (z.B. Einrichtung einer Pilotgruppe; ...)
4. Selbstüberprüfung



Zuwendungsempfänger



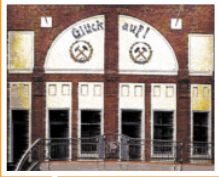
Unternehmen und Non-Profit-Organisationen

natürliche und juristische Personen des privaten Rechts sowie
juristische Personen des öffentlichen Rechts
(mit Ausnahme von Gemeinden/GV)

ab 1 versicherungspflichtig Beschäftigten

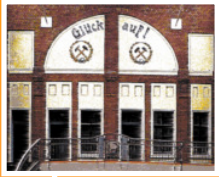
möglichst KMU





Nicht gefördert werden

- Rechts-, Versicherungs- und Steuerberatung
- Architekten- und Ingenieurleistungen
- Qualifizierungsmaßnahmen
- konkrete Konkursabwehr- und Beschäftigentransferberatung
- Unternehmen, die jünger als 5 Jahre sind (gilt auch für Unternehmensnachfolge)
- Kommunen



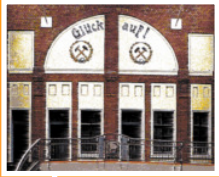
Art und Umfang, Höhe der Zuwendung Anteilfinanzierung

max. 10 Beratungstage für Unternehmen < 50 Beschäftigte

max. 15 Beratungstage für Unternehmen \geq 50 Beschäftigte

Förderung: 50 % der Beratungskosten,
max. 500,- €/Beratungstag

Dauer einer Potenzialberatung: maximal 9 Monate



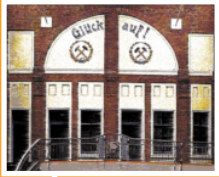
Verfahren: Zugangsbeschränkungen für Beratungsunternehmen



Grundsätzlich sind die Unternehmen frei in der Wahl ihres Beratungsunternehmens.

Qualitätskontrolle und Intervention im Rahmen des Programmcontrollings durch die G.I.B.





Antragstellung



Gemeinsame Anlaufstellen für
Beratungsprogramm Wirtschaft und Potenzialberatung:

- Regionalagenturen
- Wirtschaftsförderungsämter und –gesellschaften
- Handwerkskammern
- Industrie- und Handelskammern





Verzeichnis der Anlaufstellen



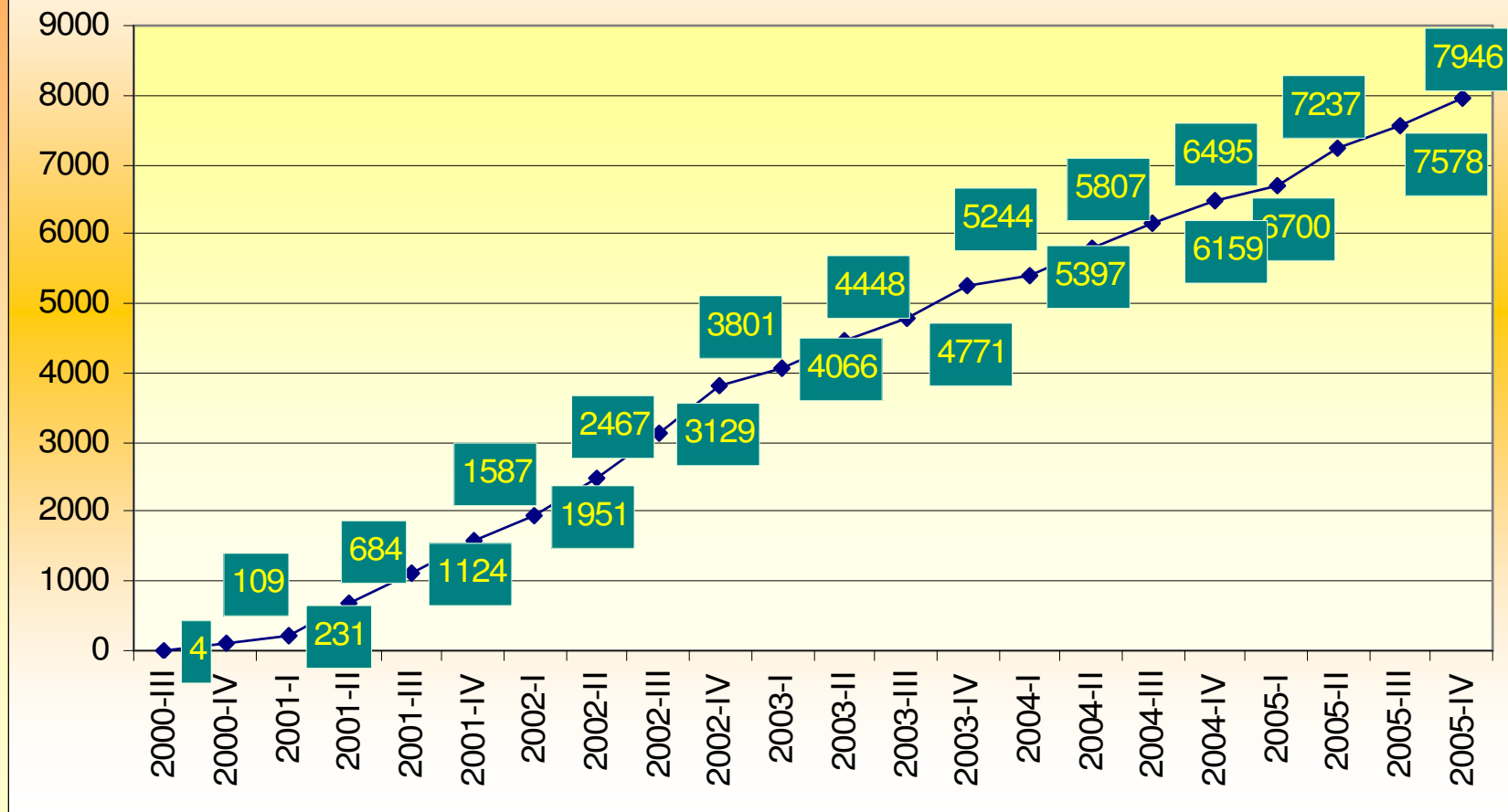
Ein Verzeichnis der Anlaufstellen finden Sie hier:

<http://www.gib.nrw.de/de/download/data/Anlaufstellen.pdf>



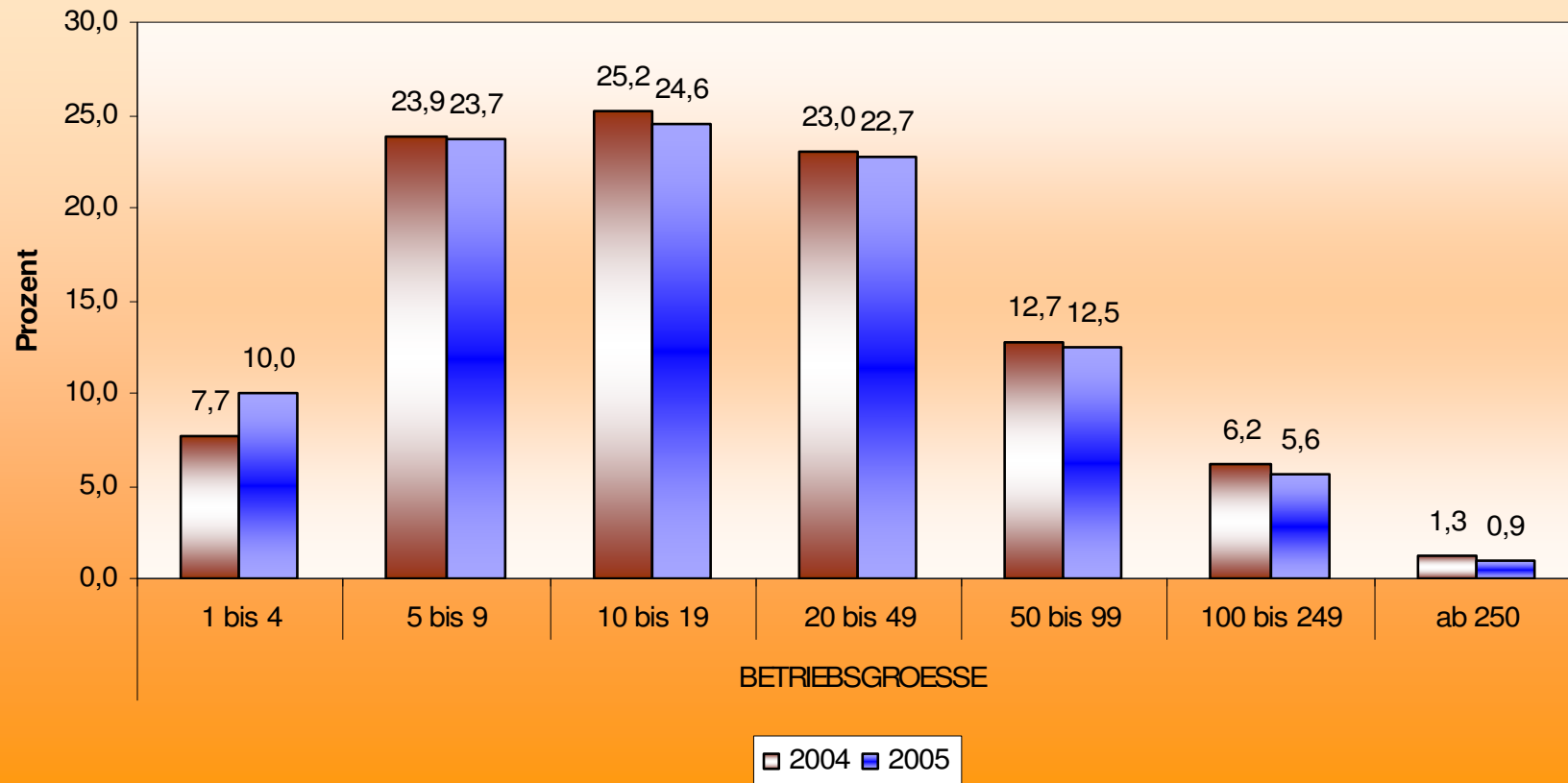


Potenzialberatungen - Bewilligung nach Quartal Kumulierte Werte



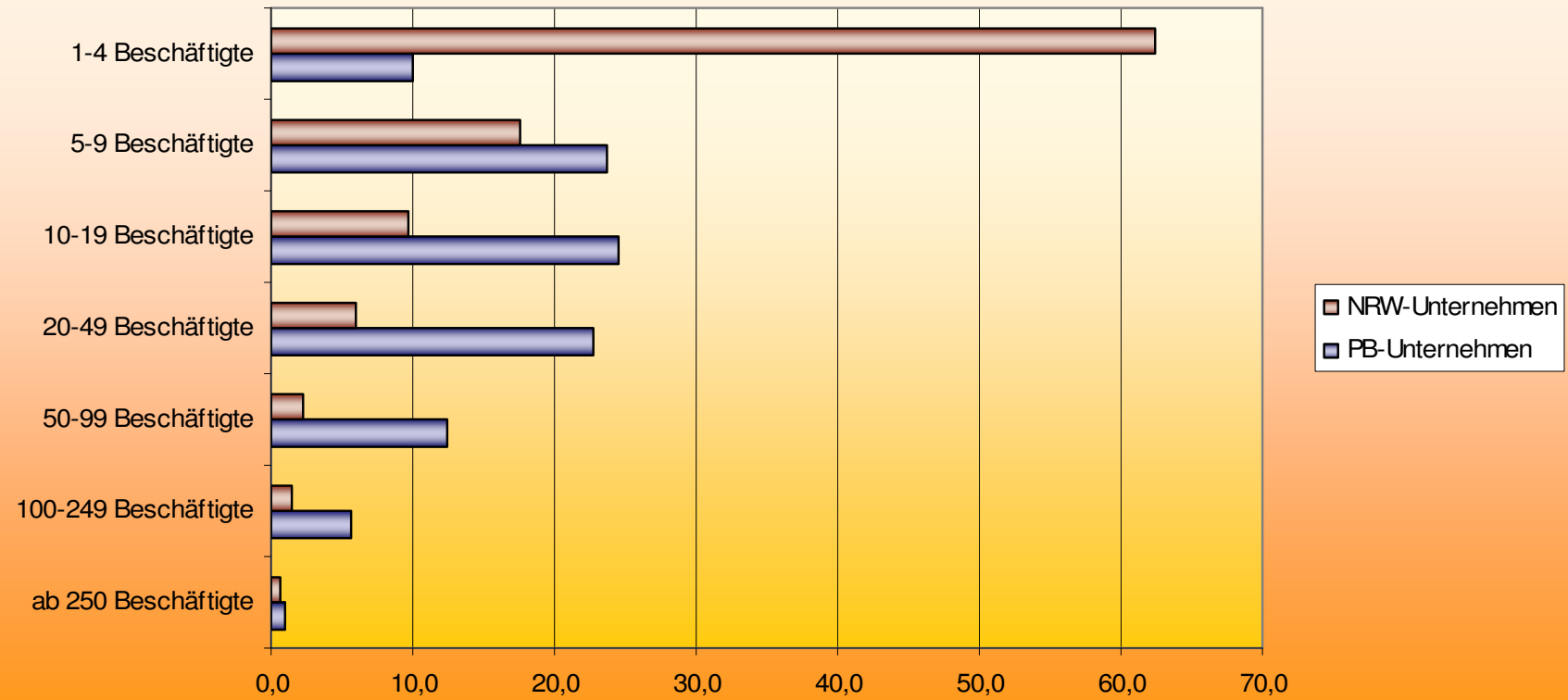


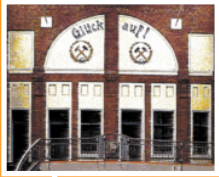
Potenzialberatung nach Betriebsgrößenklasse 2005 und 2004 - NRW



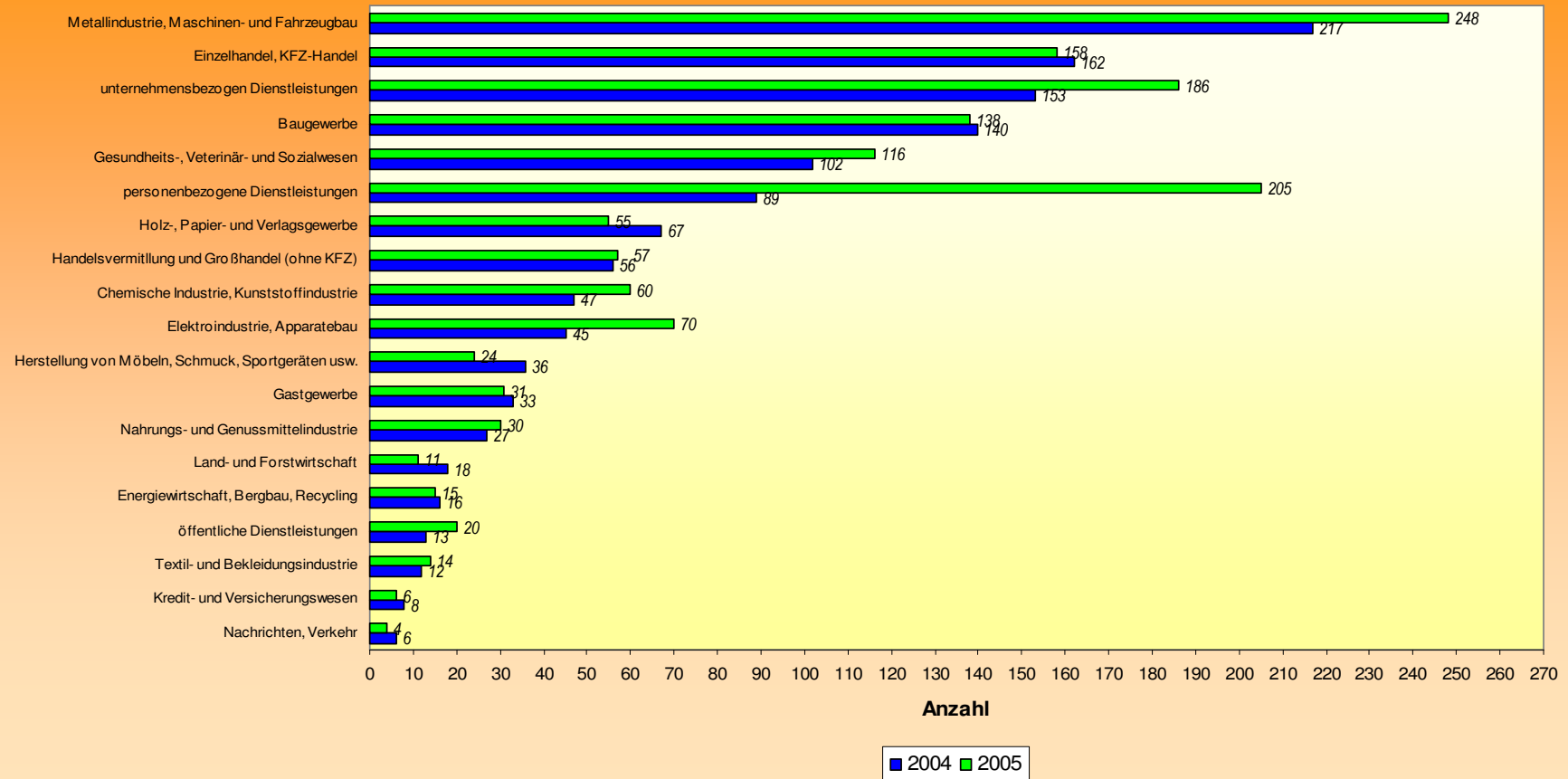


Betriebsgrößen der beteiligten Unternehmen im Vergleich zu NRW



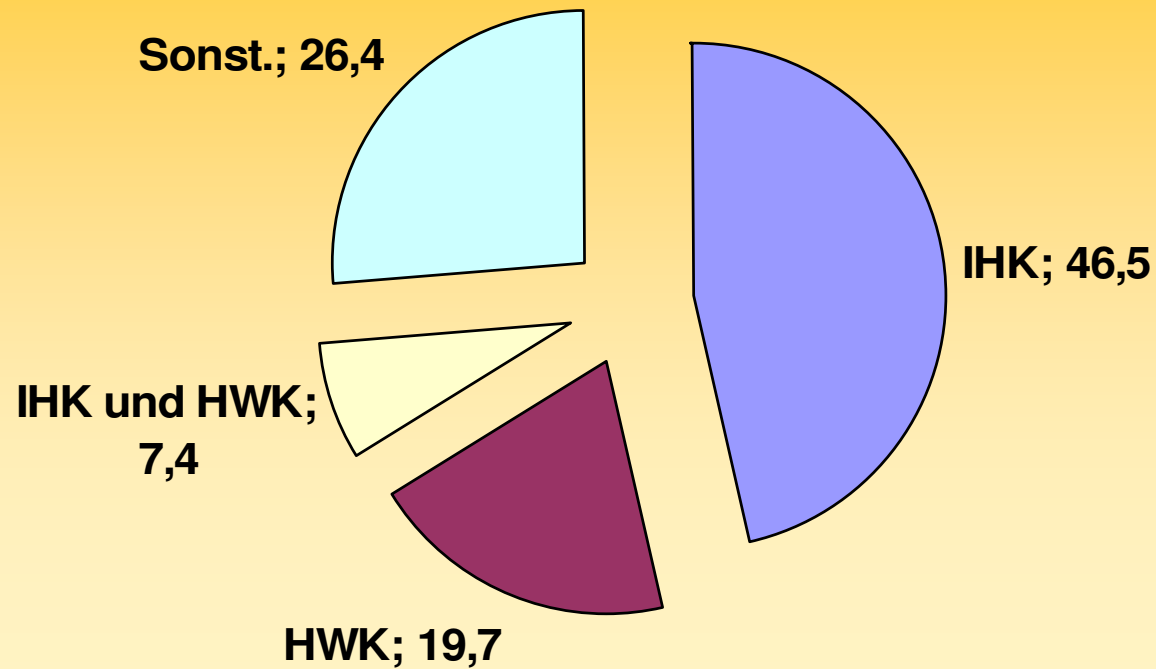


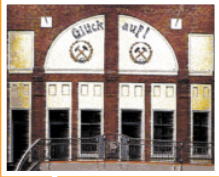
Potenzialberatung nach Branche 2004 und 2005



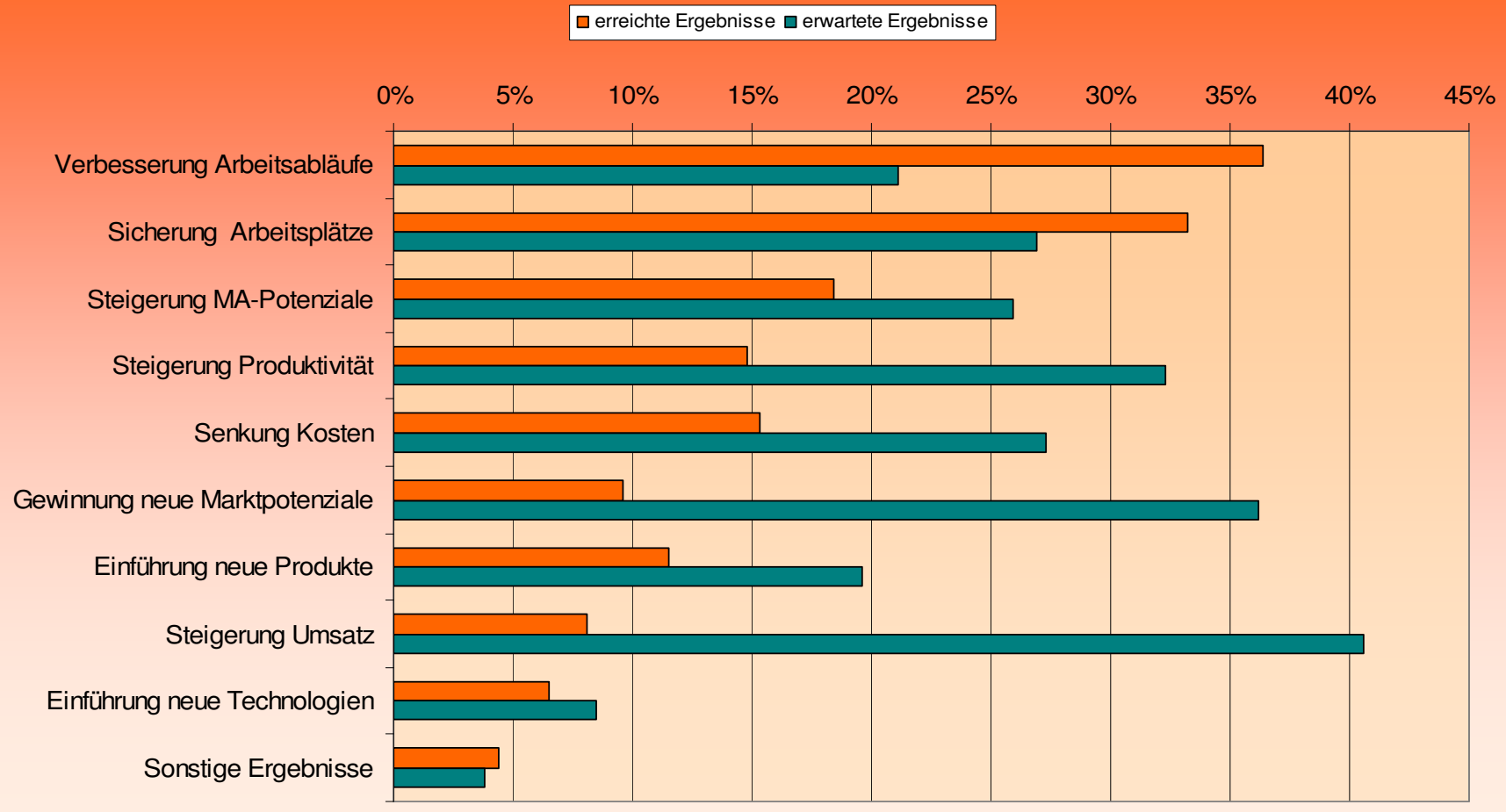


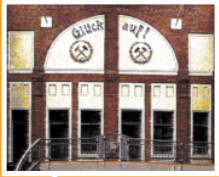
Kammerzugehörigkeit teilnehmender Unternehmen in %



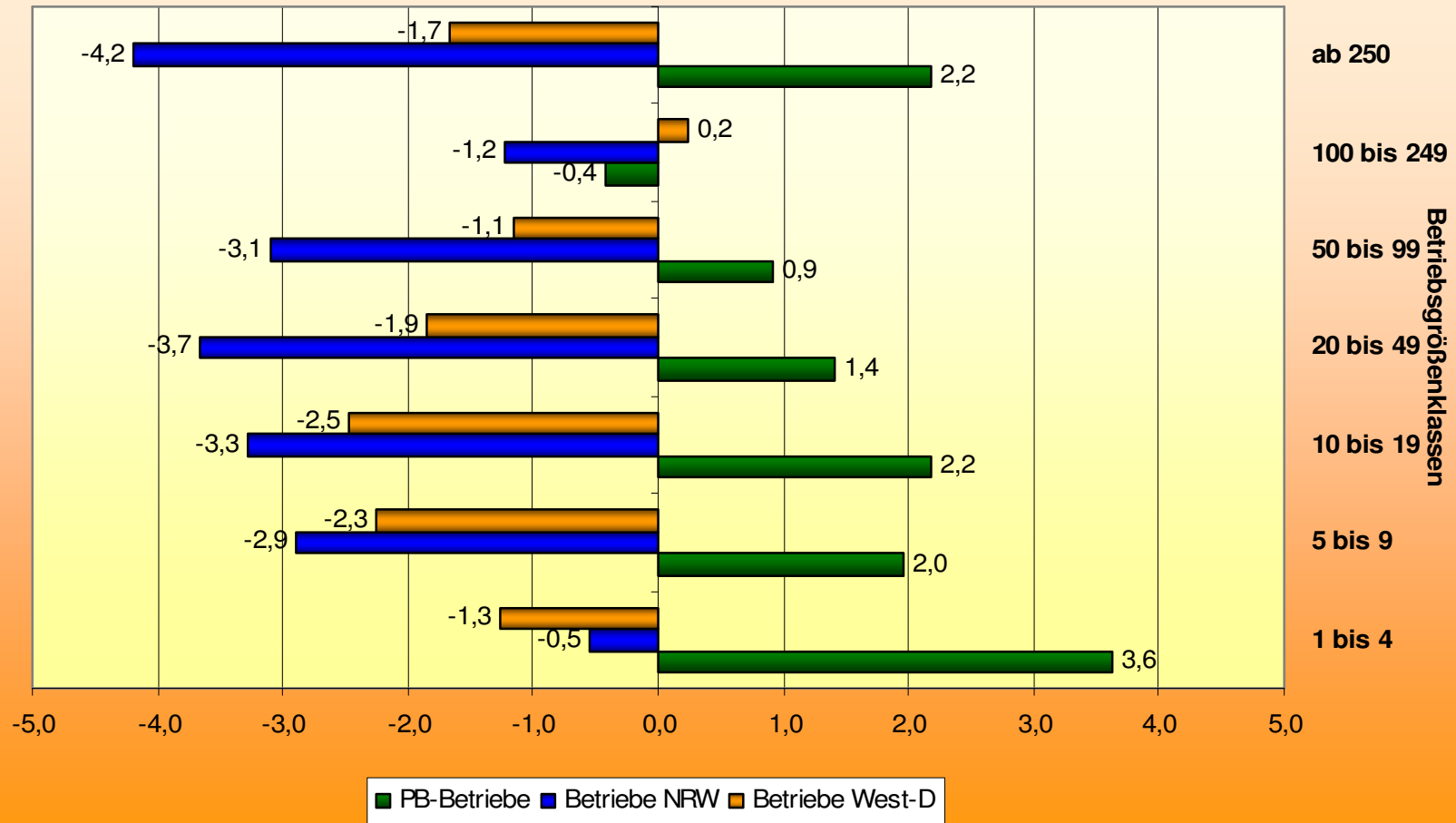


Potenzialberatung 2005



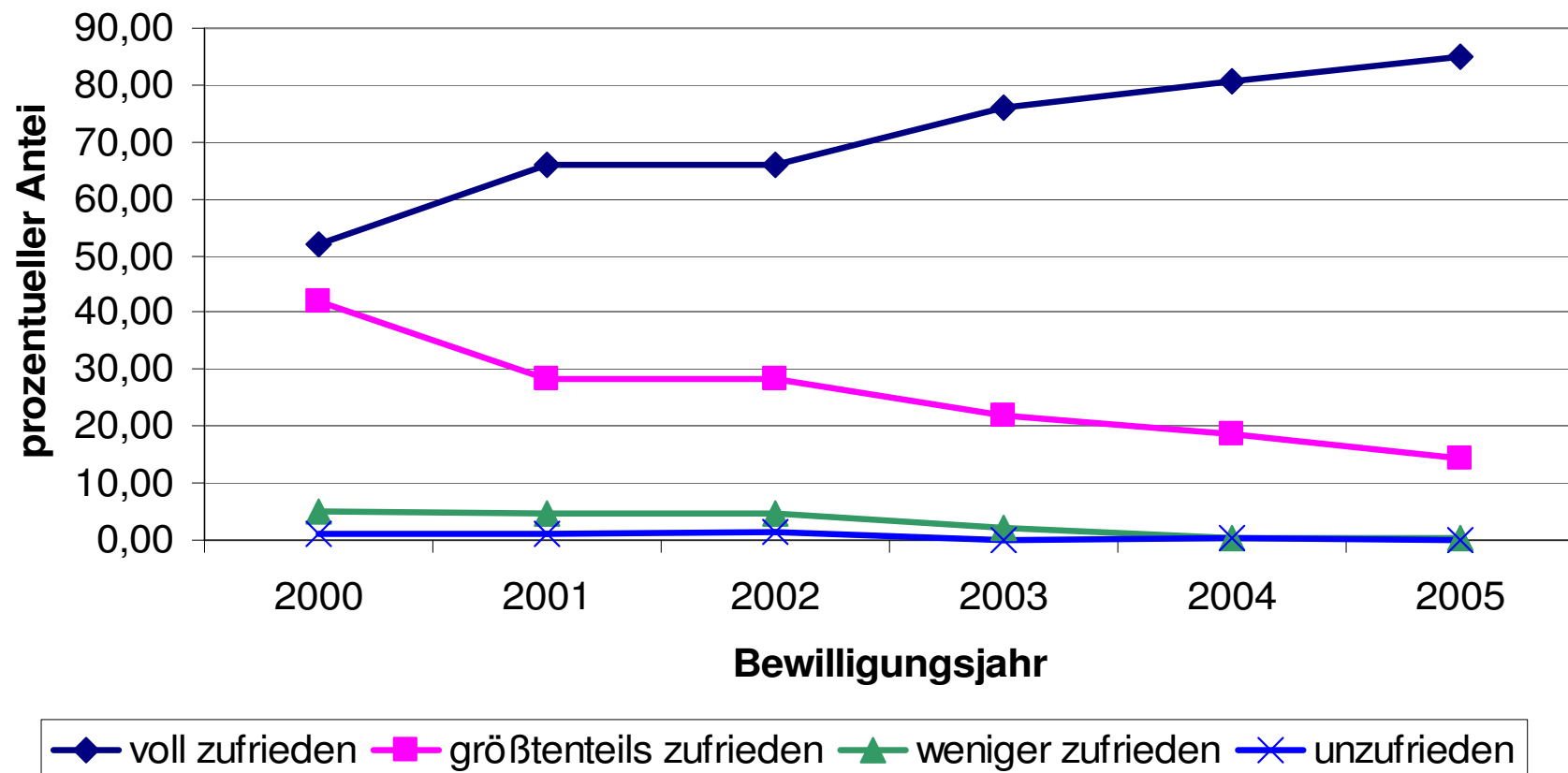


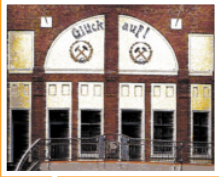
Beschäftigungsentwicklung in PB-Betrieben, NRW und Deutschland 2004/2005 in %





Entwicklung der Zufriedenheit der Unternehmen mit der Potenzialberatung





Weitere Informationen



Internetangebot der G.I.B.: www.gib.nrw.de

Abonnement des G.I.B.-Newsletters

